

Aufbau und Ablauf der Prüfung zur Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention

Samstag 10 – 17 Uhr: Teil 1 – 4

Sonntag 10 – 16 Uhr: Teil 5

Teil 1

Es ist eine Facharbeit über ca. 20-25 Seiten zu erstellen, die spätestens 6 Wochen vor Prüfung digital als pdf per Mail und gebunden per Post bei der Akademie eingetroffen sein muss.

Folgende Themen sind zu berücksichtigen:

- Therapieaufbau
- Warum wurde diese Art der Therapie gewählt? (Begründung)
- Erklärung der Therapiemethode und ihre Auswirkung
- Hinführen eines Welpen zum Therapiehund
- Konzept zur Einführung der Tiergestützten Therapie

*Die Facharbeit darf nicht weniger als 20 Seiten und nicht mehr als 30 Seiten haben.
(Themenabsprache mit dem Dozenten/der Dozentin ist jederzeit möglich)*

Teil 2

In einem Multiple Choice Verfahren werden fachliche Inhalte zur Ausbildung geprüft. Die Prüflinge haben 60 min Zeit zur Beantwortung von 60 Fragen.

Teil 2b

Kynologie-Teilnehmer (also keine Hundetrainer, Hundeverhaltenstherapeuten) müssen zusätzlich 40 Fragen zum Thema Kynologie (Multiple Choice Verfahren und offene Fragen) beantworten. Hierfür stehen ebenfalls 60 min zur Verfügung.

Teil 3

Die Prüflinge erarbeiten anhand eines *neurologischen Fallbeispiels* eine Therapiesitzung in schriftlicher Form. Vorgesehene Zeit 60 min. Folgende Themen sind relevant:

- Was kann der Prüfling?
- Was kann der Hund?
- Wie wird die Sitzung aufgebaut?

Teil 4

Die Prüflinge erarbeiten eine Therapiesitzung anhand eines *pädagogischen Fallbeispiels* wie unter Teil 3 beschrieben.

Teil 5 - Praxisprüfung

Anhand von Praxiskärtchen werden Fallbeispiele gezogen. Eine 40 – 45 min Therapiesitzung wird vom Prüfling in der Praxis gezeigt.

Um die Prüfung zu Bestehen, müssen mindestens 60 % der erzielbaren Punkte erreicht werden. Unterrichtsfehlzeiten von mehr als 20 % führen zum Ausschluss der Prüfungsteilnahme (Ausnahme- bzw. Sonderfälle nur nach Absprache möglich).